



Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Ausschuss Soziales und Senioren	04.11.2010	

Anlass:

- Mitteilung der Verwaltung
- Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen
- Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung
- Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

aktivierende Stadtteilarbeit

In der Sitzung des Ausschuss für Soziales und Senioren am 6.5.2010 wurde über die Mitteilung der Verwaltung (1036/2010) „Förderung der Partizipation in benachteiligten Stadtvierteln – Mitteilung über die Ergebnisse der Abfrage bestehender und erforderlicher Angebote bei der LIGA der Wohlfahrtsverbände“ und der gemeinsam damit behandelten Anfrage der SPD-Fraktion (AN/0895/2010) „Gemeinwesenarbeit in benachteiligten Stadtvierteln“ ausführlich diskutiert. Die hierbei angesprochenen Fragen und Anregungen hat die Verwaltung aufgegriffen und dezernatsübergreifend eine Liste erstellt, die vorhandene stadtteilbezogene und aktivierende Angebote in Einrichtungen und Projekten enthält.

Diese Liste ist als Anlage beigefügt. Zur übersichtlichen Darstellung der regionalen Verteilung der Angebote wurden zusätzlich 2 Kartenangebote erstellt, die sich in der Bezugsgröße und der Darstellungsform unterscheiden. Der Bezug zur Gesamtliste wird über die korrespondierende Nummerierung hergestellt. Die Karten sind ebenfalls als Anlage dieser Mitteilung beigefügt.

Eine Erweiterung von Liste und Darstellung in Karten um Schulen, Kindertagesstätten, schulische Angebote wie die zurzeit rund 150 offenen Ganztagschulen ebenso wie beispielhaft die Breitensportlichen Angebote der Vereine etc. ist aufgrund der Datenlage möglich, erfordern sowohl teilweise für die Basiserfassung als auch die erforderliche Pflege der Daten personelle Ressourcen.

Die noch offenen Fragen aus der Anfrage der SPD-Fraktion beantwortet die Verwaltung wie folgt:

1. a) Gibt es eine Aufschlüsselung der zur Verfügung gestellten Mittel pro Stadtbezirk?

Eine regionale Differenzierung der Haushaltsmittel, die für dieses Aufgabenfeld zur Verfügung stehen, ist bisher von der Verwaltung nicht vorgenommen worden.

b) Gibt es pro Stadtbezirk eine Auflistung aller finanziellen Unterstützungen, die dem Bürger zu Gute kommen.

Eine bezirkliche Liste aller Leistungen der bisher beteiligten Ämter, die den Einwohnerinnen und Einwohnern mittelbar zu Gute kommen, gibt es bisher nicht.

Eine dem Frageansatz in Teilen folgende Ermittlung der bereitgestellten öffentlichen Mittel ist auf der Basis der hier vorgelegten Einrichtung- und Projektliste vorgesehen und wird im Rahmen der verfügbaren personellen Ressourcen umgesetzt.

Eine Ausdehnung auf weitere Leistungsbereiche (Bildung, Sport, Gesundheit etc.) könnte sich daran anschließen.

2. Wurden in die Bewertungen auch Bürgerzentren, interkulturelle Zentren, Jugendzentren und sogenannte Veedelscafes einbezogen?

In der ursprünglichen Übersicht zu den bestehenden Angeboten zur Förderung der Partizipation (1036/2010) wurden auch Bürgerzentren, Interkulturelle Zentren, Jugendzentren und Stadtteilcafés oder Stadtteilzentren einbezogen, soweit sie in benachteiligten Stadtvierteln verortet sind und der in der Abfrage beschriebenen Ausrichtung entsprechen.

In der neu erstellten Liste und den korrespondierenden Karten sind diese Angebote stadtweit enthalten.

3. Kann die Fachverwaltung mitteilen, welches vernetzte Grundangebot vor Ort existiert?

In der Anlage (Karten) sind in einer ersten Stufe zunächst Einrichtungen und Projekte mit stadtteilbezogenen und aktivierenden Angeboten dargestellt.

4. Wurden die Ergebnisse dezernatsübergreifend zusammengeführt?

Die Liste wurde aus den Informationen mehrerer Dezernate zusammengestellt und das Ergebnis abgeglichen.

gez. Dr. Klein